Münchner Merkur

Weilheimer Tagblatt

89-26 | redaktion@weilheimer-tagblatt.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (08 81) 1 89-0 | service@weilheimer-tagblatt.de

DONNERSTAG, 3. MÄRZ 2022

Welle der Hilfsbereitschaft für Kriegsopfer

Die erschütternden Nachrichten und Bilder vom Krieg in der Ukraine sowie von Flüchtlingen aus dem Krisengebiet haben auch im Landkreis eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Eine Reihe von Hilfsaktionen ist angelaufen. Die Redaktion hat aktuelle Informationen zu den ihr bekannten Projekten zusammengefasst.

VON STEPHANIE UEHLEIN

Die ersten Spenden für Kriegsopfer aus der Ukraine sind schon da: Josef Wiedemann will sie bald weiterleiten. FOTO: RUDER

Landkreis – Folgende Hilfsaktionen, die im Landkreis für vom Krieg betroffene Menschen aus der Ukraine initiiert wurden, können von den Bürgern unterstützt werden (Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Sachspenden-Sammlung im Saliterhof in Peiting (wir berichteten): Die Aktion wird voraussichtlich bis Sonntag, 13. März, fortgesetzt, allerdings wurde die Palette der Hilfsgüter, die entgegengenommen werden, eingeschränkt. „Das Echo war in den vergangenen Tagen so überwältigend, dass die Organisatoren nun die Sammlung von Kleidungsstücken einstellen und nur mehr dringend benötigte Artikel für die Geflüchteten an den Grenzen der Ukraine für einen großen Hilfstransport sammeln", so Bürgermeister Peter Ostenrieder. Gefragt seien aber Babynahrung, Windeln, Taschenlampen, Kopflampen, Schlafsäcke, Decken, Kissen, Toilettenpapier, Küchenrollen, Plastik-Trinkflaschen (0,5 l), Verbandskästen, Powerbanks, Handwärmer, Handschuhe, Mützen, Hygieneartikel (wie Damenbinden und Shampoo), fieber- und/oder schmerzsenkende Medikamente sowie Klapp- und Feldbetten (bevorzugte Spendenannahme: unter der Woche von 7 bis 18 Uhr).

Spendenkonto der Marktgemeinde Peiting: Unter den IBANs DE 58 7035 1030 0000 1003 70 (Sparkasse Oberland) und DE 08 7016 9509 0000 0000 19 (Raiffeisenbank Pfaffenwinkel) können Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine überwiesen werden (Empfänger: Markt Peiting; Verwendungszweck: „Spende Ukrainehilfe 2022").

Sammlung der Mittelschule Weilheim: Medikamente und medizinische Hilfsmittel, die von der Schule gesammelt werden, sollen bereits am morgigen Freitag mit privat organisierten Transporten an die polnisch-ukrainische Grenze gebracht werden. Wer über diese Aktion helfen möchte, wird gebeten, seine Spenden am heutigen Donnerstag, 3. März, 12 bis 16 Uhr, in der Schule abzugeben (Zugang über Pausenhof; Zufahrt von der Engelhardstraße her). Benötigt werden: Spritzen (2 ml), Tonometer, Thermometer, Corvalol, Schmerzmittel (Tabletten, Ampullen), Pulsoximeter, Aktivkohle, Verbandspackungen (aller Art, v.a. aber in Rollen), Paracetamol, Antipyretika, Hämostatika, Tranexamsäure und „Dicynone". Auch Herrenunterwäsche (Größe S bis L) wird laut Homepage der Schule bei der Sammlung entgegengenommen.

Hilfsaktion von Josef Wiedemann in Weilheim: Bei einer privaten Aktion bittet Josef Wiedemann aus Weilheim um folgende Artikel für Kriegsopfer aus der Ukraine: „Isomatten, Schlafsäcke, Bettwäsche, Hygieneartikel, medizinische Verbandsmittel, Blutbeutel, nicht verschreibungspflichtige Schmerzmittel und Ähnliches". Die Abgabe von Spenden ist noch am heutigen Donnerstag und morgigen Freitag jeweils von 10 bis 13 und 14.30 bis 18 Uhr im „Musikhaus Wiedemann" (Münchener Straße 3) möglich. Die Hilfsgüter gibt Wiedemann an die ukrainische griechisch-katholische Pfarrei in München weiter, die sie dann erneut weiterleitet.

Unterstützung aus Steingaden: Die Gemeinde Steingaden führt, wie gestern Nachmittag bekannt wurde, am 11. März, 14 bis 18 Uhr, eine Sammlung unter anderem von Bettwäsche, Handtüchern und Hygieneartikeln am Südeingang des Rathauses durch. Mehr Infos – auch zu einem Spendenkonto – sollen am heutigen Donnerstag mit dem örtlichen Mitteilungsblatt verteilt werden.

Spendeninitiative der Gemeinde Polling: Die Gemeinde Polling will aktuell dazu animieren, die Hilfsgüter-Sammlung im Saliterhof in Peiting zu unterstützen, möchte aber in Kooperation mit einem örtlichen Verein eine eigene Sammelstelle einrichten. Diese soll „spätestens Anfang nächster Woche" in Betrieb gehen, so Bürgermeister Martin Pape gestern. Auch die Gemeinde Polling hat ein Spendenkonto zur Unterstützung von Menschen aus der Ukraine eingerichtet (unter dem Stichwort „Solidarität Ukraine" und mit der IBAN DE 65 7035 1030 0032 6841 93).

Spendenbitte der Caritas im Landkreis: Menschen, die in der Ukraine leben oder sich auf der Flucht befinden, soll das Geld helfen, um das der Geschäftsführer des Caritas-Kreisverbandes, Thomas Koterba, bittet. Spenden: auf das Konto von Caritas International mit der IBAN DE 88 6602 0500 0202 0202 02 (Verwendungszweck: „CY00050 Ukraine-Konflikt"). Koterba weist auch auf die Möglichkeit hin, für die Ukrainehilfe der Malteser zu spenden, für die er ebenfalls tätig ist (Online-Überweisung: www.malteser-international.org).

Aufruf des Landkreises, möglichen Wohnraum für Flüchtlinge zu melden: „Um allen Geflüchteten möglichst schnell und effizient Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, werden Landkreisbürgerinnen und -bürger, die Wohnraum anbieten wollen, gebeten, sich im ersten Schritt an ihre Gemeinde zu wenden", heißt es in einer Mitteilung des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom Montag (wir berichteten).

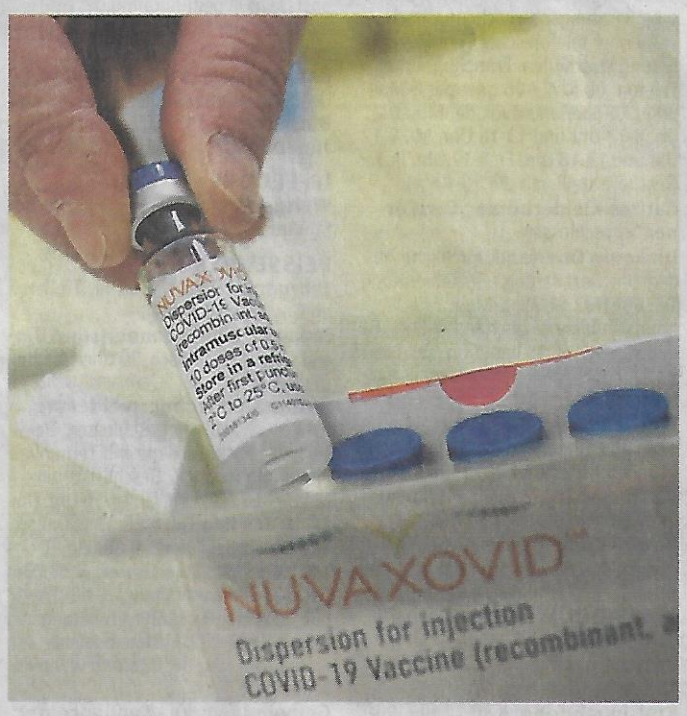
Initiative der Stadt Schongau: Auch die Stadt Schongau hat ein Spendenkonto zugunsten von Flüchtlingen aus der Ukraine eingerichtet (IBAN DE 79 7035 1030 0190 0001 90). Zudem nimmt sie unter der Mailadresse hilfe@schongau.bayern.de Angebote für Flüchtlingsunterkünfte und für Sachspenden entgegen.

Hilfsprojekt in Penzberg: Mit ihrem Hilfsprojekt für Menschen in der Ukraine war Barbara Resch aus Penzberg – wie berichtet – schon so erfolgreich, dass sie nun nur noch eine Transportmöglichkeit sucht bzw. Hilfsorganisationen Lagermöglichkeiten anbietet. Kontakt: Telefon 0170/6152889.

Weitere Aktionen, mit denen Menschen aus der Ukraine geholfen wird, veröffentlichen wir gern. Infos bitte an redaktion@weilheimer-tagblatt.de oder redaktion@schongauer-nachrichten.de.

Novavax: Termine ab 21. März

2500 Dosen des Protein-Impfstoffs werden geliefert



Der Impfstoff des Herstellers „Novavax" ist mittlerweile in Deutschland angekommen und wird verteilt. FOTO: DPA

Landkreis – Eigentlich sollte er bereits Ende Januar geliefert werden, nun ist klar, dass er wirklich kommt: der neue Corona-Proteinimpfstoff „Novavax". Auf das Präparat hatten viele Menschen im Landkreis gewartet, die sich nicht mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech oder Moderna impfen lassen wollten.

Wie der Leiter des Impfzentrums in Peißenberg, Christian Achmüller, gestern im Gespräch mit der Heimatzeitung mitteilte, können ab sofort Impftermine mit „Novavax" über das BayImco-Portal im Internet vereinbart werden. Die Impfungen sollen dann in der Woche ab Montag, 21. März, im Impfzentrum Peißenberg erfolgen.

Es wurde eine Lieferung von insgesamt 2500 Impfdosen bestätigt. Rund die Hälfte dieser Menge soll an die Praxen der niedergelassenen Ärzte abgegeben werden, so Achmüller weiter. Zudem

Ansonsten gehe es derzeit ruhig zu im Impfzentrum ten. Dienstags und mittwochs zwischen 8.30 und

Einbrecher plündern Luxusfahrzeuge

50 000 Euro Schaden an zwei Autos – Kripo ermittelt

Pähl – Zwei hochwertige Fahrzeuge wurden nach Angaben des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd in der Nacht zum Mittwoch in Pähl ausgeplündert. Der Sachschaden ist erheblich.

Unbekannte Täter verschafften sich Zutritt zum Lagerplatz eines Autohändlers im Ortsteil Unterhirschberg und bauten aus zwei hochwertigen Fahrzeugen, die dort zwischengelagert wurden, verschiedene Teile aus. Dabei gingen die Diebe äußerst brutal zu Werke. Stoßstangen wurden abgerissen, Seitenscheiben eingeschlagen. Gestohlen wurden unter anderem vier Frontscheinwerfer, die allein einen Wert von 12 000 Euro hatten. Ebenfalls demontiert und mitgenommen wurden zwei Außenspiegel, ein Multifunktionslenkrad und weitere Cockpiteinheiten. Der Gesamtwert der gestohlenen Teile beläuft sich nach Polizeiangaben auf rund 25 000 Euro. Dazu kommt noch ein erheblicher Sachschaden, den die Einbrecher hinterlassen haben. Er wird auf weitere 25 000 Euro geschätzt.

Von den Tätern fehlt bislang jede Spur. Die Kripo Weilheim hat die Ermittlungen übernommen und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Gesucht werden Zeugen, die in der Nacht auf Mittwoch zwischen 21 und 4 Uhr auf dem Gelände des Autohändlers neben der Tankstelle am Hirschberg verdächtige Fahrzeuge oder Personen beobachtet haben. Zeugen sollen sich unter Telefon 0881 / 6400 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle melden, heißt es weiter in der Pressemitteilung. set

Arbeitslosenquote sinkt

Ein Prozent weniger als im Februar 2021

Landkreis – Im Februar sank die Arbeitslosenquote im Zuständigkeitsbereich der Agentur für Arbeit Weilheim um 0,1 Prozent im Vergleich tenfeldbruck die zweitniedrigste Quote auf. Die höchste Quote weist nach wie vor der Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit 3,1 Prozent auf.

Rauchgas: Kinder im Krankenhaus

Peißenberg – Nachdem Anwohner die Rettungskräfte alarmierten, weil ihnen ein seltsamer Geruch in einem Mehrfamilienhaus in der